



Sammlung Theaterzettel

Fra Diavolo

Langer, Ferdinand

1895-12-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Dezember 1895.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	* * *
Lord Koolburn, ein reisender Engländer	Herr Hilbrandt.
Pamella, seine Gattin	Frau Sorger.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Starke I.
Berline, seine Tochter	Herr Muger.
Giacomo	Herr Marx.
Beppo	Herr Rüdiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Francesco, Berlinens Bräutigam	Herr Hage.
Ein Müller	Herr Strubel.

* * * **Fra Diavolo:** . . . Herr **Hermann Krug** vom Kgl. Hoftheater in Dresden als Gast.
Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Eintritts-Preise:
Loge I. Rang	Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.— per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze) „ 2.— „ „	2. u. 3. Reihe „ 2.50 „ „
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe „ 2.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe „ 5.— „ „	2. u. 3. Reihe „ 1.20 „ „
2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Sperrsig im I. Parquet „ 3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe „ 3.— „ „	Sperrsig im II. Parquet „ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet „ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe „ 1.50 „ „	Barriere „ 1.50 „ „
	Gallerieloge „ —.80 „ „
	Gallerie „ —.40 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Bilets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 22. Dezember 1895. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

* * * **Tannhäuser:** Herr **Hermann Krug** als Gast.

Anfang 6 Uhr.